

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung des Vereins LuCa /
Mädchenhaus Heidelberg e.V.
hier: Bericht über das Projekt
"Gewaltprävention an Heidelberger
Schulen"; Verwendung des städtischen
Zuschusses im Jahr 2011**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. März 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	13.03.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 13.03.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 4	+	Gleichstellung von Frauen und Männern Begründung: LuCa / Mädchenhaus Heidelberg e.V. trägt durch seinen Vereinszweck zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei.
SOZ 2	+	Diskriminierung und Gewalt vorbeugen Begründung: Die Durchführung von Gewaltpräventionsworkshops an Schulen trägt entscheidend zur Vermeidung von Gewalt bei. Darüber hinaus stärkt das Angebot die Position von Mädchen durch Förderung der Selbstbehauptung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Verein LuCa / Mädchenhaus Heidelberg e.V. führt seit 2000 mit finanzieller Unterstützung der Stadt Heidelberg Gewaltpräventionsworkshops an Heidelberger Schulen durch. Zuerst wurde das Projekt von LuCa ausschließlich an Grund-, Haupt- und Förderschulen angeboten, mittlerweile werden die Workshops aber auch an Realschulen durchgeführt. Kooperationspartner an vielen Schulen ist der Verein fairmann e.V.

Die Workshops sind sowohl ausgerichtet auf Stärkung von Selbstachtung und Selbstbewusstsein, die Mobilisierung interner Ressourcen, als auch auf die Vermittlung von Selbstbehauptungs- und Abgrenzungsstrategien. Sie werden flankiert von Informationsabenden für Eltern und gegebenenfalls auch von nachbereitenden Elternabenden. Vor- und Nachgespräche mit dem zuständigen Lehrpersonal und der Schulsozialarbeit sind ebenfalls fester Bestandteil der Arbeit.

In 2011 erhielt LuCa für diese Projektarbeit einen städtischen Zuschuss in Höhe von 24.000,- Euro. Die genauen Zahlen zur Verwendung des Zuschusses 2011 lagen der Verwaltung zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vor. Für 2012 wurde der Zuschuss in gleicher Höhe bewilligt.

LuCa e.V. versucht sein Angebot an den Schulen auch kurzfristig zur Verfügung zu stellen, um den in der Gewaltprävention oft kurzfristig nötig werdenden Bedarf erfüllen zu können. Für eine rasche Hilfe fehlen dann aber oft die finanziellen Mittel, da die zur Verfügung stehenden Zuschüsse an anderen Schulen bereits verplant sind. Der Verein sieht es im Bereich der Gewaltprävention als schwierig an, über Förderprogramme weitere Finanzmittel zu akquirieren.

Die Vertreterin des Vereins wird in der Präsentation die Arbeit von LuCa e.V. im Jahr 2011 für den Bereich Gewaltprävention und die Verwendung des städtischen Zuschusses vorstellen und einen Ausblick auf die Planungen des Vereins für die Jahre 2013 und 2014 geben.

gezeichnet

Wolfgang Erichson